

# Werdenberger & Obertoggenburger

Amtliches Publikationsorgan [www.wundo.ch](http://www.wundo.ch)

**Risch reinigt Rohre AG**  
079 438 01 03  
Isch Not am Ma, am Risch lüt a!  
**0800 077 077**

**Hobbyfischer streiten sich**  
Eine neue Generation entdeckt das Fischen – für Selfie-Trophäen. 17

**Start in Kuusamo**  
Die Langläufer eröffnen morgen ihre Saison in klassischer Technik. 36

**ibw**  
Montag 19 Uhr: Infoveranstaltung in Sargans  
[www.ibw.ch](http://www.ibw.ch)

**Buchs/Gams**  
Nominierte für den «Goldenen Enzian» 3

**Nendeln**  
Auf der Suche nach den leiblichen Eltern 5

**Gams**  
Die Bauverwaltung wird neu organisiert 7



**Lokalsport**  
Platz drei in Frauenfeld für Alexander Heim vom Lauf-Treff Buchs. 39

## Turnvereine wollen in den Final

**Oberschan/Weite** Drei Teams reisen am Wochenende nach Pfäffikon (Schwyz) an die Schweizer Meisterschaften Team Aerobic. Der TV Oberschan (Fünfer-Team) und der DTV Weite (Jugend und Aktive) wollen in den Final. (pd) 39

ANZEIGE

Die ältesten **AKW** der Welt: Jetzt Gefahr stoppen!



am 27. November zum geordneten Atomausstieg bis 2029  
[geordneter-atomausstieg-ja.ch](http://geordneter-atomausstieg-ja.ch)

## Spätsommer war ein Segen

**Region** Die Winzer im Kanton St. Gallen freuen sich über ein überraschend gutes Weinjahr. Die Schäden durch Pilze und die Kirschessigfliege waren geringer als befürchtet.

**Armando Bianco**

Viele Winzer haben lange nicht wirklich daran geglaubt, dass das Weinjahr 2016 noch so positiv enden wird, wie es sich jetzt präsentiert. Die Qualität und die Menge der Reben stimmt, zeigen die gestern veröffentlichten Ergebnisse der Weinernte. Weit weniger negativ als befürchtet haben sie der nicht ganz ideale Blühet, verschiedene Pilzkrankheiten und die gefürchtete Kirschessigfliege ausgewirkt.

«Die Weissweine zeigen sich von der frischen Seite und verfügen über gute Aromaanlagen. Die Rotweine überzeugen mit intensiven Farbtönen und einer schönen Gaumenfülle. Die Tannine sind aufgrund des idealen Herbstes feinkörnig. Die Voraussetzungen für gehaltvolle, eher kräftige Rotweine sind gegeben», so Mar-



Die Arbeit hat sich gelohnt: Emmi Bachofner, Frümssen, bei der Traubenlese. Bild: PD

kus Hardegger, Rebbaukommissär aus Gams. Als einen «grossen Segen» bezeichnet er den sonnigen Spätsommer und den mehrheitlich trockenen Herbst mit Temperaturen über dem Schnitt. Diese Umstände haben zur Zufriedenheit der Winzer beigetragen. Die Sorte Blauburgunder (Pinot noir) erreichte erfreuliche 94° Oechsle. Die weisse Hauptsorte Müller-Thurgau (Riesling-Silvaner) erzielte im Mittel sehr gute 78° Oechsle. Hier liegt die Erntemenge leicht über dem Durchschnitt, beim Blauburgunder hingegen ist der Ertrag zehn Prozent unter Durchschnitt.

Die Traubenlese gestaltete sich aufwendiger als üblich, weil befallene Beeren konsequent herausgeschnitten wurden, nachdem die Kirschessigfliege in den zwei Jahren zuvor für beträchtlichen Schaden gesorgt hatte. 3

## Mit Lastwagen und Muskelkraft vom Garten in den Lichthof



**Buchs** Eine fast zehn Meter grosse Nordmann-Tanne wurde am Mittwochmorgen in einem Garten an der Wiedenstrasse gefällt. Nach dem Transport zum bzb trugen ihn Schreiner-Lehrlinge mit vereinten Kräften in den Lichthof. Geschmückt mit Kerzen und Christbaumkugeln erfreut er dort bis Weihnachten Lehrer, Schüler und Besucher. 11

Bild: Hansruedi Rohrer

## Bund zahlte an Bush-nahe Stiftung

**Bern** Der Bund zahlte der Clinton-Foundation rund eine halbe Million Franken. Recherchen zeigen nun, dass Bern auch die «Foundation for the Future (FFF)» von 2006 bis 2007 und 2011 und 2013 mit rund 1,5 Millionen Franken unterstützte, primär über die Direktion für Entwicklungshilfe (Deza). Die Anfrage kam direkt vom US-Aussendepartement. Die Stiftung lancierte 2005 die Administration des damaligen Präsidenten George W. Bush nach dem Irak-Krieg. Ziel war die Förderung der Demokratie und der Zivilgesellschaft im Nahen Osten und Nordafrika. Die mittlerweile aufgelöste FFF unterstützte Projekte von lokalen Nichtregierungsorganisationen.

## EDA-Spitze koordinierte die Zahlungen

Das Aussendepartement (EDA) von Bundesrat Didier Burkhalter bestätigt die Zahlungen, die unter dessen Vorgängerin Micheline Calmy-Rey erfolgten. Die Koordination erfolgte laut eines Sprechers direkt über die Nummer zwei im EDA, Ex-Staatssekretär Michael Ambühl.

Vertreter der Hilfswerke kritisieren seit längerem, dass die Entwicklungshilfe für politische Zwecke instrumentalisiert wird. «Es ist nicht gut, wenn diese bloss ein Vorwand für die Diplomatie ist», sagt Mark Herkenrath, Geschäftsleiter von Alliance Sud, der Arbeitsgemeinschaft Schweizer Hilfswerke. (tga) 21

## Swisscoy soll schrumpfen

**Bern** Der Bundesrat will die Swisscoy verkleinern. Rund ein Drittel weniger Soldaten soll die Schweiz künftig nach Kosovo schicken. Längerfristig will der Bundesrat auch Alternativen prüfen: Das Verteidigungsdepartement muss darlegen, wie Gelder zur zivilen Friedensförderung zu verschieben sind. (mjb.) 24



Inhalt	Rätsel	14	TV/Radio	19	Thema	30, 31
Lokal	Mobil	3-11	Veranstaltungen	15	Lokalsport	39

**Abo- und Zustellservice:** 081 750 02 00, [abo@wundo.ch](mailto:abo@wundo.ch) **Redaktion:** 9471 Buchs, 081 750 02 01, [redaktion@wundo.ch](mailto:redaktion@wundo.ch) **Inserate:** 081 750 02 01, [inserate@wundo.ch](mailto:inserate@wundo.ch)

ANZEIGE

[blackfridayweekend.ch](http://blackfridayweekend.ch)

Heute:  
Hammer-Angebote  
in über 40 Shops

Samstag, 26.11.  
Night-Shopping  
bis 22 Uhr

Shopping  
Arena

# Aus der Ortsgemeinde

**Gams** Die Sanierung der Düngerlager Fros und Tesel, der Ersatz der defekten Brücke im oberen Lenz und der Einbau des Durchlasses im Fadura ist abgeschlossen.

Jeden Monat informiert der Verwaltungsrat der Ortsgemeinde im Werdenberger & Obertoggenburger über aktuelle Themen.

## Rutschung Schwendistrasse

An der Schwendistrasse zwischen Schwendi und Geissweg rutschte im Frühjahr die Strasse noch weiter abzurutschen drohte, mussten notgedrungen Sanie-



rungsarbeiten eingeleitet werden.

In Zusammenarbeit mit der Waldregion 2 und dem Kantonsforstamt St. Gallen konnte die Sanierung durch den Einbau einer Ribbertwand ausgeführt werden.

Die Bauleitung hatte unser Revierförster Martin Lieberherr.

## Alpwirtschaft und Reparaturen auf Alpen

Der Unterhalt der Alpgebäude und der Alpweiden ist uns ein Anliegen. So wurden auch in diesem Jahr verschiedenste Reparaturen und Anpassungen ausgeführt. Die Sanierung der Düngerlager Fros und Tesel, der Ersatz der defekten Brücke im oberen Lenz und der Einbau des Durchlasses im Fadura ist abgeschlossen. Die Sanierung des Düngerlagers auf Alp Abendweid bedarf einer sachdienlichen Lösung, muss aber im Herbst 2017 ausgeführt werden.

## Gutscheine für die Winterabonnemente 2016/2017

Nach wie vor können Gutscheine auf der Verwaltungskanzlei gegen Vorweisung des gültigen grünen Einheimischausweises bezo-

gen werden. Der Verwaltungsrat wünscht allen Wintersportbegeisterten und -geniessern schöne und vor allem unfallfreie Tage im Winter 2016/2017 im Skigebiet von Flims-Laax-Falera.

## Ausbildungsfonds für Lehrlinge und Studierende

In Gamsen Bürgerinnen und Bürger, die in einem Lehrverhältnis oder Studium stehen und Stipendien aus dem Lehrlingsfonds möchten, reichen ihr Gesuch bis am 1. Dezember ein. Dem Gesuch ist der Lehrvertrag oder der Studiausweis in Kopie beizulegen.

## Forstdienst übernimmt Gartenholzerei

Immer wieder werden Bäume zu gross, stören bei Wohnbauten oder in Gärten und müssen deshalb entfernt werden. Das Entfernen dieser Bäume und Sträucher ist nicht immer einfach und oft auch gefährlich. Die Forst-

gruppe der Ortsgemeinde ist für solche Einsätze ausgebildet und ausgerüstet. Die dazu nötigen Fahrzeuge stehen ebenfalls zur Verfügung. Der Forstdienst übernimmt gerne solche Arbeiten und Aufträge. Kontaktperson dafür ist Revierförster Martin Lieberherr, 079 927 84 07.

## Christbaumabgabe gegen Unkostenbeitrag

Am Samstag, 17. Dezember, findet im Werkhof Hültsch die alljährliche Christbaumabgabe statt. An die Einwohner von Gams wird pro Haushalt gegen einen Unkostenbeitrag von fünf Franken ein Christbaum abgegeben. Die Christbäume werden von 13 bis 14.30 Uhr beim Werkhof Hültsch abgegeben. Die Ortsgemeinde Gams offeriert an diesem Anlass Glühwein und Punsch. Wir freuen uns über Ihr Erscheinen (siehe auch Inserat Anfang Dezember im W&O).



An der Schwendistrasse geriet der Hang ins Rutschen.

Bild: PD

# Wettbewerb für sinnstiftende Ideen

**Vaduz** Der Ideenkanal Liechtenstein startete kürzlich mit dem Netzwerktreffen im Innovation Center der Hilti AG in Schaan in die zehnte Runde.

Der Ideenförderwettbewerb gibt motivierten Menschen mit sinnstiftenden Ideen eine einzigartige Plattform, um diese mit Hilfe fachlicher Unterstützung und finanzieller Starthilfe zu realisieren. Das geht aus einer Medienmitteilung der Organisatoren vor.

An der Startveranstaltung vergangene Woche im Innovation Center der Hilti AG in Schaan eröffnete ein weiteres Kapitel gesellschaftlicher Innovationskultur: Der Ideenkanal Liechtenstein startete in die Einreichphase. Bis 5. März 2017 ha-

ben Menschen mit sinnstiftenden Ideen die Möglichkeit, ihre Ideen unter [www.ideenkanal.li](http://www.ideenkanal.li) einzureichen, diese öffentlich zu präsentieren, fachlich versierte Unterstützer zu finden und eine finanzielle Starthilfe zu erhalten.

## Lösungen für die Gesellschaft fördern

Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf gemeinnützigen Vorhaben, die in Liechtenstein oder von dort ausgehend in der Welt zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderung beitragen – in den

Bereichen Umwelt, Mobilität, Technologie, Soziales, Bildung, Gesundheit sowie Kunst und Kultur.

In den vergangenen sechs Jahren hat der Ideenförderwettbewerb, der 2010 erstmals in Liechtenstein durchgeführt wurde, über 500 Ideen aus der Bevölkerung hervorgebracht. Davon wurden rund 50 Ideen langfristig gefördert und teilweise mittels Crowdfunding mitfinanziert. Durch die Kooperation mit Startnext – mit 700 000 Usern die grösste Crowdfunding-Plattform

im deutschsprachigen Raum – ist der diesjährige Ideenkanal erstmals offiziell Teil einer internationalen Crowdfunding-Community. Namhafte Unterstützung erhält der Ideenkanal von Unternehmen wie Hilti AG, Oerlikon Balzers AG, Bank Frick & Co. und Lopag Trust reg.

Zudem steht der Ideenkanal unter dem Patronat der Liechtensteinischen Landesregierung und wird von allen Gemeinden Liechtensteins gemeinschaftlich gefördert, heisst es in der Medienmitteilung weiter. (pd)



Die Nordmann-Tanne wird frühmorgens an der Wiedenstrasse entfernt und abtransportiert.

Bilder: Hansruedi Rohrer

## Wie eine Nordmantanne zum Christbaum wird

**Buchs** Am Mittwochmorgen wurde eine Tanne bei einer privaten Liegenschaft gefällt und ins bzb transportiert.

16 Jahre alt war die 9,3 Meter hohe, wunderschöne Nordmantanne, die bei Wolfgang Zweifel an der Wiedenstrasse 26 den Vorgarten zierte. Gesetzt wurde sie als dreijähriges Bäumchen. Die Tanne entwickelte sich prächtig, ist für die Liegenschaft jedoch im Laufe der Zeit etwas zu hoch geworden. So wurde sie am Mittwoch gefällt und per Lastwagen ins Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs (bzb) transportiert. Dort ist die Tanne im Lichthof unter der Leitung von Schreinerfachlehrer Josef Gächter und zwei Klassen des vierten Lehrjahres aufgestellt worden. Doch vorerst musste der Baum, dessen Äste eng an den Stamm gebunden wurden, ins Innere gelangen. Mit vereinten Kräften trugen die bzb-Schüler den 600 bis 700 Kilos schweren Baum durch Flur und

Treppe in den Lichthof. Noch am Mittwochabend verwandelte Josef Gächter zusammen mit den Söhnen Lukas und Dominik die Tanne zum Christbaum. Dieser erfreut nun bis Weihnachten Lehrer, Schüler und Besucher im bzb. Dabei ist am Abend, wenn sich der Weihnachtsbaum mit seinen 225 Kerzen und über 150 Christbaumkugeln am schönsten präsentiert, jedermann zum Verweilen und Geniessen eingeladen.

Es ist der neunte Weihnachtsbaum im bzb. Eine zu diesem Zweck vorbereitete Tanne kommt jeweils vor dem ersten Advent im Lichthof zu stehen. Die Idee hatte seinerzeit Josef Gächter, der mit seinen Söhnen dieses «Ereignis» jeweils auch organisiert und verwirklicht, das heisst, den Christbaum schmückt. (H.R.R.)



Jetzt erstrahlt die Tanne als einer der schönsten Christbäume der letzten Jahre im bzb-Lichthof.